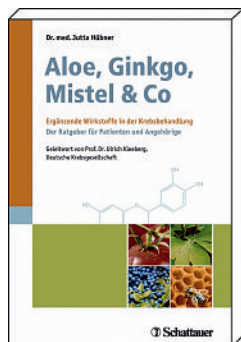


Aloe, Ginkgo, Mistel und Co.



Jutta Hübner
Aloe, Ginkgo, Mistel und Co
 Ergänzende Wirkstoffe in der
 Krebsbehandlung.
 Stuttgart/New York: Schattauer;
 2009. 271 Seiten. 42.90 CHF.
 ISBN 978-3-7945-2691-8

- 1 Hübner J. Komplementäre Onkologie. Stuttgart: Schattauer; 2008.
- 2 Münstedt K. Ratgeber unkonventionelle Krebstherapien. Landsberg: Ecomed; 2005.
- 3 Thienel P. Patientenratgeber Krebs. München: Droemer/Knaur; 2008.

Krebspatienten und Angehörige suchen häufig nicht nur bei der Erstdiagnose, sondern erst recht bei einem Rückfall ihrer Krankheit nach Rat bezüglich zusätzlicher Behandlungsmöglichkeiten, auch wenn sie ihrem Arzt vertrauen. Dieser ist des öfteren nicht in der Lage, die gewünschte Auskunft zu geben, da er nicht über ausreichende Kenntnisse komplementärer Methoden bei Krebs verfügt. Patienten suchen in dieser Situation dann oft Information im Internet, wo sie rasch fündig werden. Aber neben guten Websites nationaler Krebsorganisationen, Fachgesellschaften und Kliniken gibt es leider noch viel mehr Fragwürdiges und Irreführendes. Sie werden dadurch zusätzlich verunsichert und verwirrt, was das anschliessende Gespräch mit ihrem Arzt oft erschwert. Die Broschüren der Krebsliga Schweiz und vergleichbarer Gesellschaften anderer Länder versuchen aufzuklären, gehen aber meist nicht auf die verschiedenen Methoden ein, die ja auch in ihrer Aktualität rasch wechseln.

Im deutschen Sprachbereich sind nun in den letzten Jahren gute Ratgeber für Krebspatienten und ihre Angehörige erschienen von Autoren, die vorgängig Kompendien für Fachpersonen publiziert haben [1, 2, 3]. Die Autorin des hier vorgestellten Buches hat lange in der klinischen Onkologie gearbeitet und leitet nun den Bereich Palliativmedizin, supportive und

komplementäre Onkologie des Universitätsklinikums Frankfurt am Main.

Das handliche Buch ist Ergebnis einer Riesenfleissarbeit. Die Autorin hat alle verfügbaren Informationen über 117 angeblich bei Krebs wirksame Wirkstoffe – von Aloe bis Zitrusflavonoide – zusammengetragen und zu kurzen, prägnanten Darstellungen und Empfehlungen kondensiert. Bereits die Einleitung von Ulrich Kleeborg ist lesens- und beherzigenswert, erst recht die allgemeinen Kapitel von Jutta Hübner über Krebsentstehung, wissenschaftliche Prüfung, Kostenerstattung, Ernährung und Indikationen.

Zu jedem Wirkstoff findet sich eine farbige Abbildung, manchmal eine chemische Formel und eine abschliessende Beurteilung und Empfehlung, immer einfühlsam und vorsichtig, aber klar formuliert. Einige zusammenfassende Tabellen ergänzen diesen wertvollen Ratgeber. Patienten wie Angehörige, aber auch medizinische Fachpersonen, werden diese konzisen, klaren und ehrlichen Informationen sehr zu schätzen wissen.

Hübners Ratgeber gehört in das Bücherregal jedes Arztes, der Tumorpatienten behandelt, und kann auch allen Krebspatienten und ihren Angehörigen wärmstens empfohlen werden.

Dr. med. W. F. Jungi, Wittenbach